

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

beieinander, außer eines Landls, beim Höhl genannt). Die Baugründe vorne am Forst und höchlich (= hügelig), nit gar gut. Sie umfassen 436 Bifang und brauchen 2 Schaff und 5 Mezen für den Anbau. 1½ Tagwerk Wiesmahd, zwieimähdig; eine Holzleiten bei einem halben Tagwerk groß.

Die Beschreibung von 1822 sagt: Mayrgut, ein halber Hof mit einem Flächenausmaß von über 19 Joch Aecker, über 3 Joch Wiesen und über 1 Joch Wald.

Das Gut ist ein Vierseitthof (Mappe 1829). Das Wohnhaus trägt die Jahreszahl 1712, der westliche Stall den Vermerk „A. A. Sch. 1880“ (= Andreas und Anna Schmitzberger), der Stadel die Jahreszahl 1888.

Die Besitzer waren:

1. Matthias (gest. 1640) und Anna Mayr (gest. 1654).

2. Hierauf folgte der Sohn aus dieser Ehe, Johann Mayr, der sich im Jahre 1641 in erster Ehe mit Magdalena Wolfsberger (gest. 1651) und in zweiter Ehe mit Anna (gest. 1691) vermählte.

3. Das Gut übernahm der Sohn aus erster Ehe, Georg Mayr (geb. 1645, gest. 1696), der im Jahre 1676 Maria Reischl von Ranshofen heiratete (gest. 1723). Als Witwe vererblichte sie sich im Jahre 1697 mit Lukas Wiesmahr, der nach dem Tode seiner Frau sich mit Maria Rügler vom Rüglergut vermählte (gest. 1745).

4. Ein neuer Besitzer zog auf dem Gute ein in Matthäus Wimmer (gest. 1785), der das Gut auf seine erstgeborene Tochter, Maria Wimmer (geb. 1747, gest. 1809), vererbte, die sich dann mit Johann Lechner (gest. 1810) vermählte. Die Tochter aus dieser Ehe, Anna Lechner, die das Gut übernahm, starb schon sehr frühzeitig (geb. 1779, gest. 1814). Sie hatte sich im Jahre 1804 mit Johann Hangöbl vom Bergergut vermählt (geb. 1774, gest. 1851). Dieser heiratete in zweiter Ehe im Jahre 1815 die Anna Reichenhofer von Sauruck (geb. 1784, gest. 1849). Das Gut übernahm der Sohn aus der zweiten Ehe, Max Hangöbl (geb. 1820, gest. 1879), der unvermählt blieb.